

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg - Jeden 1. DO im Monat:

PEGELSTAND ELBINSEL

Hamburg ist „Reif für die Insel“ – das war die Botschaft der von Bürgern aus dem Stadtteil durchgesetzten Zukunftskonferenz Wilhelmsburg 2002.

Mit dem großen „Sprung über die Elbe“, mit Solarbauausstellung 2005, mit IGA und IBA 2013 sollen Wilhelmsburg und die Veddel vom Hinterhof zu Hamburgs zentralem Entwicklungsraum für die „Wachsende Stadt“ werden. Politiker, Planer und Investoren:

Was sind ihre Motive? Was sind ihre Ziele?

Wird die Elbinsel jetzt vom „Raum für den Rest“ zum Raum für prestigeträchtige Leuchtturmprojekte in der weltweiten Standortkonkurrenz der Metropolen?

Wir sagen: **Wilhelmsburg ist überall - eine Insel als globale Herausforderung**

Das Motto für die IBA 2013: "Lebenswerte Stadt im 21. Jahrhundert" kann nur eingelöst werden, wenn Wilhelmsburg nicht nur DER RAUM, sondern vor allem DAS THEMA wird. Die Elbinsel ist ein Mikrokosmos. Ein globales Dorf in den Armen der Elbe. Im Herzen einer Metropole. Wie in einem Brennglas sind hier die vielfältigsten Herausforderungen einer Stadt im neuen Jahrhundert gebündelt. Wenn die IBA in Hamburg dazu einen weltweit beachteten Beitrag leisten will, muss sie sich DIESEN HERAUSFORDERUNGEN stellen und neben architektonischen Glanzleistungen die Lebensbedingungen der Menschen - von Bildung bis Verkehr - in den Focus nehmen. (Mehr dazu unter www.sprung-ueber-die-elbe.de)

Insel der Zukunft? Na klar. Alles eine Frage der Pegelstände!

Im November wollen wir in gemischter Runde eine Einschätzung der aktuellen Senatspläne versuchen

Während die Entscheidungen des Senates für IGS und IBA 2013 einige Hoffnungen weckten und zu einer gewissen Aufbruchstimmung führten, macht sich seit einigen Monaten in Wilhelmsburg Ernüchterung breit und wächst die Skepsis.

Die Pläne der Handelskammer für eine starke Ausdehnung von Logistikflächen auf der Elbinsel sorgen für Unruhe.

Umso gespannter werden jetzt die ersten konkreten Senatsentscheidungen zum Sprung über die Elbe erwartet. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt gewährt uns mit einer Plakatausstellung bereits einen „Blick in Hamburgs Zukunft“. Hier lassen sich „Perlenketten der Logistik“ am Reiherstieg, neues „Gewerbe im Park“ in Obergeorgswerder, eine weitgehende Umgestaltung der Wilhelmsburger Mitte und die zukünftige Hafenuferlänge über dem Spreehafen bewundern.

Ist das der große Sprung, den die Elbinsel braucht? Die Bewertungen dürften so unterschiedlich sein, wie die Teilnehmenden unserer kleinen Diskussionsrunde, die allesamt als WilhelmsburgerInnen in die Entscheidungen eingebunden sind: im Ortsausschuss, im Beirat, im IGS-Gremium oder im sog. „Expertenforum“ zur IBA.

Am Do, den **3. November, 19 Uhr** Bürgerhaus Wilhelmsburg

Was wird wirklich aus Wilhelmsburg ?

Eine Diskussion zum Großen Sprung in kleiner Runde

mit Karin Meise, Astrid Christen, Egon Martens,
Peter Schwabe und Manuel Humburg – Moderation: Jürgen Dege

Thesen zur Diskussion & Infos zur Reihe Pegelstand: www.insel-im-fluss.de

